

60. ordentliche
Jahreshauptversammlung
der



am Donnerstag,
23. Mai 2013

ab 19.30 Uhr im Vereinsheim

Jahresheft zur Jahreshauptversammlung mit Berichten
des Vorstandes, der Fachwarte und weiteren Informationen.

Weitere Informationen unter www.tgrangenberg.de



Turngemeinschaft Rangenberg



Badminton – Eltern-Kind-Turnen – Gymnastik – Handball – Tanzsport – Volleyball
Geschäftsstelle: Wolfgang Magritz, Rohlsdorfer Weg 1, 23689 Techau, ☎ 04504 239551
<http://www.tgrangenberg.de>

Einladung zur 60. ordentlichen Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 23. Mai 2013
um 19.30 Uhr im Clubheim der
TG Rangenberg -Am Sportplatz 4-

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung der Teilnehmer und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 2) Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung (Bericht veröffentlicht unter www.tgrangenberg.de)
- 3) Ehrungen
- 4) Berichte des Vorstandes und der Fachwarte
- 5) Aussprache über die Berichte und Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
- 6) Wahlen bzw. Bestätigungen
 - a) 2. Vorsitzende(r)
 - b) 1. Kassenwart(in)
 - c) Kassenprüfer(in)
 - d) Badmintonabteilungsleiter(in)
 - e) Handballabteilungsleiter(in)
 - f) Tanzabteilungsleiter(in)
 - g) Volleyballabteilungsleiter(in)
 - h) Beisitzer (weitere...)
- 7) Beratung und Beschluss über die neue Mitgliedsbeitragsordnung (Anpassung über Spartenbeiträge, keine Erhöhung!)
- 8) Haushaltsvoranschlag 2013 und Genehmigung
- 9) Anträge, die bis zum 13. Mai 2013 eingegangen sind.
- 10) Verschiedenes

Der Vorstand

Das Berichtsheft zur Jahreshauptversammlung kann ab 10. Mai 2013 beim Vorstand oder über das Internet www.tgrangenberg.de eingesehen werden.

Protokoll

der 59. ordentlichen Jahreshauptversammlung
am 19. Juni 2012 um 19:00 Uhr
im Vereinsheim der TG Rangenberg e.V.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung der Teilnehmer und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 2) Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung (Bericht veröffentlicht unter www.tgrangenberg.de)
- 3) Berichte des Vorstandes und der Fachwarte
- 4) Aussprache über die Berichte und Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
- 5) Wahlen und Bestätigungen
 - a) 1. Vorsitzende(r)
 - b) 2. Vorsitzende(r) (für 1 Jahr)
 - c) 2. Kassenwart(in)
 - d) Kassenprüfer(in)
 - e) Gymnastikabteilungsleiter(in)
 - f) Beisitzer Haus- und Gerätewart(in)
 - g) Beisitzer Festwart(in)
 - h) Pressewart(in)
 - i) Schriftwart(in)
 - j) Jugendwart (Bestätigung)
 - k) Beisitzer weitere
- 6) Beratung und Beschluss über die neue Satzung (Entwurf veröffentlicht über den Vorstand auf Anforderung oder unter www.tgrangenberg.de)
Änderungswünsche sollen bis zum 10. Juni 2012 beim Vorstand eingegangen sein.
- 7) Haushaltsvoranschlag 2012 und Genehmigung
- 8) Anträge, die bis zum 10. Juni 2012 eingegangen sind.
- 9) Verschiedenes

Protokoll:

Top 1:

Der erste Vorsitzende Michael Glück eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Teilnehmer. Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 2:

Im Einvernehmen mit allen Anwesenden wird auf das Verlesen des im Jahresberichtsheftes abgedruckten Protokolls zur letzten Jahreshauptversammlung verzichtet. Michael fragt nach Anmerkungen und beantragt die Genehmigung der Niederschrift. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 3:

Michael verweist auf die im Berichtsheft abgedruckten Beiträge. Er bemerkt die kritische Anhäufung von Aufgaben in seiner Person und erklärt die Notwendigkeit der unterstützenden Mitarbeit im Vorstand. Michael bestätigt seine Ankündigung nicht mehr zu kandidieren, sofern sich diese Situation nicht bessere. Er weist darauf hin, dass der Vorstand dies als Auftrag zu einer Fusion mit einem anderen Verein ansehe, welche aber ausdrücklich nicht im Sinne des Vorstands wäre.

Michael bittet Kai Ketelsen die Lage der 1. und 2. Volleyball-Herren zusammenzufassen, da Volleyball-Abteilungsleiter Thomas Kranz nicht anwesend sein kann. Kai berichtet über die jüngsten Ereignisse der Fusion der 1. Herren mit der LT. Er weist auf den Vorteil der Entstehung eines wettbewerbsfähigen Lübecker Teams hin und bestätigt die Übernahme des vakanten Verbandsligaplatzes durch die 2. Herren der TG Rangenberg.

Jan Schulz ergänzt, dass die Volleyball-Abteilungssitzung, bestehend aus Übungsleitern und Mannschaftsverantwortlichen, einer generellen Zusammenlegung in Form eines Volleyball-Clubs nicht positiv gegenübersteht, und deutet deren möglichen Nachteile an. Jan bekräftigt aber die prinzipielle Bereitschaft der Volleyball-Abteilungssitzung zur Kooperation mit anderen Vereinen.

Die finanziellen Aspekte der aktuellen Strukturänderungen werden kurz diskutiert und zeichnen sich als positiv ab.

Michael schließt die Diskussion mit dem Hinweis auf eine neue, durch die TGR beantragte Beach-Volleyball-Anlage am Buniamshof.

Handball-Abteilungsleiter Wolfgang Magritz gibt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr seiner Sparte. Er berichtet von dem Erfolg der Spielgemeinschaft Rangenberg-Siems-Schlutup, die die Saison mit einem guten 5. Platz abgeschlossen und damit die Spielklasse gehalten hat. Jan Schulz dankt Wolfgang für die geleistete Arbeit und insbesondere für die Erstellung der für die SG notwendigen Satzung.

Badminton-Abteilungsleiterin Silke Werkholz schildert die Aktionen der Badminton-Abteilung mit wiederholten Turnierteilnahmen und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu potentiellen Trainern. Ulrich Bomba bewertet die zur Anwerbung neuer Mitglieder geschalteten Anzeigen als erfolgreich.

Jugendwart Jan Schulz berichtet von dem problemlosen Spielbetrieb im Jugendbereich und der erfreulichen Resonanz auf die Meudelfitzfahrt. Er beurteilt die aktuelle Übungsleitersituation als positiv ausreichend.

Kassenwart René Petton erläutert die Gründe für die erheblichen Überschüsse des letzten Jahres. Er nennt hier besonders die nicht angefallenen Ausgaben für den Trainer der 1. Volleyball-Herren und die nicht durchgeführte Renovierung des Vereinsheims. Er stellt die zurückgehenden Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen dar, weist aber auf die gleichzeitig sinkenden Ausgaben hin.

TOP 4:

Die Kassenprüferin Nina Armbruster beantragt die Entlastung des Kassenwartes, die mit einer Enthaltung angenommen wird.

Nina beantragt die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig angenommen wird.

TOP5:

Jan Schulz erklärt sich bereit als Versammlungsleiter die vorgesehenen Wahlen durchzuführen.

a) Erste(r) Vorsitzende(r):

Michael Gülck stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt. Michael Gülck nimmt die Wahl an.

b) Zweite(r) Vorsitzende(r):

Michael Gülck dankt Jürgen Müller, der nach mehr als 30 Jahren im Vorstand der TG

Rangenberg nicht wieder kandidiert. Michael schlägt Alexander Baum zur Wahl vor und erläutert seine Beweggründe. Alexander Baum wird mit 2 Enthaltungen gewählt. Alexander Baum nimmt die Wahl an.

c) Zweite(r) Kassenwart(in):

Alexander Baum schlägt Svenja Buhl vor. Svenja Buhl wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

d) Kassenprüfer(in):

Marita Müller schlägt Anke Gülck vor. Anke Gülck wird mit einer Enthaltung gewählt. Anke Gülck nimmt die Wahl an.

e) Gymnastik-Abteilungsleiter(in):

Ingeborg Ronge schlägt Kirsten Roll in Abwesenheit vor. Kirsten Roll wird vorbehaltlich ihrer Annahme einstimmig gewählt.

f) Beisitzer Haus- und Gerätewart(in):

Gerhard Gülck stellt sich in Abwesenheit zur Wahl. Gerhard Gülck wird einstimmig gewählt.

g) Beisitzer Festwart(in):

Der Vorstand kann keinen Kandidaten benennen. Es gibt keine Vorschläge aus der Versammlung. Der Posten bleibt weiter unbesetzt.

Marita Müller bekräftigt die Bereitschaft der Gymnastik-Damen, Aufgaben des Festwartes in Bezug auf die Organisation von Festlichkeiten gemeinschaftlich übernehmen zu wollen.

h) Pressewart(in):

Jan Schulz schlägt Kai Labudda vor. Kai Labudda wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

i) Schriftwart(in):

Michael Gülck und Jan Schulz erläutern die Aufgaben des Schriftwartes. Svenja Buhl stellt sich daraufhin zur Wahl. Svenja Buhl wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

j) Jugendwart (Bestätigung):

Michael Gülck erfragt die Bestätigung von Jan Schulz als Jugendwart. Die Bestätigung ist einstimmig.

k) Beisitzer (weitere):

Der Vorstand kann keine Kandidaten benennen. Es gibt keine Vorschläge aus der Versammlung. Die Posten bleiben weiter unbesetzt.

Michael Gülck dankt Jan Schulz für die Durchführung der Wahlen und übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 6:

Michael Gülck erklärt die Notwendigkeit einer neuen Satzung aufgrund des neuen Vereinsrechts.

Es werden u.A. redaktionelle Änderungen in den Paragraphen 2.2, 11.3 c, 16.2 c, 18.4 g und 29.1 diskutiert.

Michael Gülck stellt den Antrag zur Verabschiedung der Satzung in der vorliegenden Form mit den besprochenen Änderungen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Michael Gülck beantragt die Ermächtigung des Vorstandes zur redaktionellen Überarbeitung der Satzung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Michael Gülck stellt den Antrag zur Ermächtigung des Vorstandes auf ggf. durch das Gericht geforderte inhaltliche Änderungen ohne erneute Hauptversammlung reagieren zu dürfen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7:

René Petton beziffert die geplanten Einnahmen und Ausgaben sowie die negative Entwicklung der Mitgliederzahl. Hinter dieser vermutet er die Übungsleitersituation und das Sportangebot allgemein. Besonders betroffen ist der Jugendbereich.

Auf der Ausgabenseite erwähnt René speziell die Aufwendungen für Übungsleiter sowie die notwendige und in diesem Jahr durchzuführende Sanierung des Vereinsheims.

Michael Gülck bittet um die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags durch die JHV. Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 8:

Michael Gülck würdigt nochmals die Arbeit von Jürgen Müller im Vorstand der TG Rangenberg und beantragt gemäß §8 der neuen Satzung die Ernennung von Jürgen Müller zum Ehrenvorsitzenden. Jürgen Müller wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

TOP 9:

Michael Gülck verweist auf die guten Perspektiven des Vereins.

Jan Schulz dankt Michael Gülck für die geleistete Vorstandsarbeit.

Michael bedankt sich bei Familie Petton für die Erstellung des Berichtshefts, bei Jan Schulz und Andreas Schulze für die Jugendarbeit, bei Gerhard Gülck für die Pflege des Vereinsheims und bei Thomas Kranz für sein Engagement in der Volleyball-Abteilung und für das neue Gerätehaus.

Weiter dankt Michael allen nicht namentlich genannten Trainern und ehrenamtlich Tätigen sowie den anwesenden Mitgliedern.

Kai Ketelsen erweitert Michaels Dank auf die Lebenspartner, ohne deren Verständnis ehrenamtliche Arbeit nicht möglich wäre.

Michael Gülck schließt die Jahreshauptversammlung.

Teilnehmerliste:



Turngemeinschaft Rangenberg



Badminton – Basketball – Eltern-Kind-Turnen – Gymnastik – Handball – Tischtennis – Volleyball – Workoutfitness
 Geschäftsstelle: Jürgen Müller, Schwartauer Str. 63, 23611 Sereetz, ☎ 395780
<http://www.tgrangenberg.de>

Anwesenheitsliste Jahreshauptversammlung am 19. Juni 2012

	Name	Unterschrift
1	Michael Gülick	<i>M. Gülick</i>
2	Müller, Jürgen	<i>J. Müller</i>
3	Horsinken, Xronne	<i>X. Horsinken</i>
4	Labudda, Kai	<i>K. Labudda</i>
5	Magritz, Wolfgang	<i>W. Magritz</i>
6	Petten, René	<i>R. Petten</i>
7	Sieke Werkholz	<i>S. Werkholz</i>
8	Alexander Baum	<i>A. Baum</i>
9	Kathrin Bomba	<i>K. Bomba</i>
10	Ulrich Bomba	<i>U. Bomba</i>
11	Svenja Buhl	<i>S. Buhl</i>
12	Lilli Schöcker	<i>L. Schöcker</i>
13	Stelchert Niko	<i>N. Stelchert</i>
14	Manita St-Müller	<i>M. St-Müller</i>
15	Anke Gülick	<i>A. Gülick</i>
16	Kai Ketelsen	<i>K. Ketelsen</i>
17	Ingeborg Ronje	<i>I. Ronje</i>
18	Andreas Schulte	<i>A. Schulte</i>
19	Jan Schulz	<i>J. Schulz</i>
20	Nina Armbauster	<i>N. Armbauster</i>
21		
22		
23		
24		
25		

TURNGEMEINSCHAFT RANGENBERG e.V.

Eltern-Kind-Turnen – Gymnastik – Badminton – Handball – Volleyball - Tanzen

Geschäftsstelle: Wolfgang Magritz, Rohlsdorfer Weg 1, 23689 Techau

Fon: 04504-239551, 0151-19612105, Fax: 04504-239552, Email: wolfgang.magritz@tgrangenberg.de



Neu

Tanzen leicht gemacht jetzt in der TSA der TG Rangenberg e.V.

Unter dem Motto "Tanzen macht Spaß" werden Neu- und Wiedereinsteiger in entspannter Atmosphäre von unserem erfahrenen und lizenzierten Trainerpaar für Breiten- und Leistungssport in die kleinen Geheimnisse des Tanzens zu zweit eingeführt.

**Wir starten am 12. April 2013 um 19:30 Uhr
in der Turnhalle Utkiek Schule**

Freitags:

Turnhalle Utkiek-Schule

**Gruppe 1: 19:30 – 20:45 Uhr
Einsteiger mit Vorkenntnissen**

**Gruppe 2: 20:45 – 22:00 Uhr
Einsteiger mit geringen Vorkenntnissen**

Trainingstermine Freitag bis zu den Sommerferien:

12. April, 19. April, 26. April, 03. Mai, 17. Mai, 24. Mai, 31. Mai, 07. Juni, 14. Juni

Mittwochs:

Turnhalle Trave-Gymnasium (kleine Halle)

**Gruppe 1: 19:00 – 20:15 Uhr
Neueinsteiger ohne Vorkenntnissen**

**Gruppe 2: 20:15 – 21:30 Uhr
Wiedereinsteiger**

Trainingstermine Mittwochs bis zu den Sommerferien:

17. April, 24. April, 15. Mai, 22. Mai, 29. Mai, 05. Juni, 12. Juni

Interessierte können zwei mal an einem kostenlosen Probetraining teilnehmen.

Anmeldung über die Geschäftsstelle oder über die Trainer:

Sigrid und Wolfgang Bülow 0451-476510

Bitte Schuhe zum Wechseln mitbringen

Programm

Turnhalle Matthias-Leithoff-Schule

Nachhilfe und freies Tanzen

Samstag: **13. April** und **25. Mai** 18:30 – 21:30 Uhr

Workshop Slowfox

Samstag: **20. April** 16:00 – 19:00 Uhr

Workshop Slowfox

Samstag: **18. Mai** 15:30 – 18:30 Uhr



Rot: Utkiek – Schule
Blau: Trave – Gymnasium
Grün: Matthias – Leithoff - Schule

Alexander Baum

- Für den Vorstand –



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

viel Bewegung treiben wir bei unserer gemeinsamen Leidenschaft: dem Sport. Auch viel Bewegung hatten wir im letzten Jahr im Vorstand und in unserem Verein.

Mit Svenja Buhl und mir wurden zwei neue Vorstandsmitglieder eingearbeitet. Zusätzlich hat Wolfgang Magritz die Verantwortung der Geschäftsstelle von unserem neuen Ehrenvorsitzenden Jürgen Müller übernommen. Und wie es bei personellen Veränderungen so ist, muss zuerst Zeit investiert werden, um die Früchte der neuen Zusammenarbeit zu ernten. Ein über mehrere Jahre zusammenarbeitendes Team musste sein Wissen weitergeben und die Aufgabenverteilung musste geklärt werden. Viel Arbeit war es, aber ich bin der Meinung nach diesem ersten Jahr arbeiten wir nun alle gut zusammen und können unsere Kräfte bündeln. Im kommenden Jahr steht uns nun die Aufgabe bevor den Weggang von René Petton zu verkraften, der in den letzten sechs Jahren die Finanzen als 1. Kassenwart hervorragend verwaltet hat. Auf diesem Wege auch nochmal vielen Dank an René, der sich auch schon vorher viele Jahre im Vorstand engagiert hat.

Viel Bewegung gab es auch in der Volleyballabteilung in der eine engere Zusammenarbeit mit der LT forciert wird. Mit der neuen 4-Felder-Beachanlage am Buniamshof gibt es nun auch viele engagierte Mitglieder, die dort unter Thomas Kranz' Leitung SHVV B-Turniere organisieren. Hinzu kommen noch die traditionellen Turniere: das Park-Volley-Open und Travemünder Beach Open. In diesem Jahr gab es auch das erste Turnier unserer Badmintonabteilung, welches großen Zuspruch erhielt.

Seit April bewegt sich auch unsere neue Tanzabteilung auf dem Sporthallenparkett. Auf diesem Wege ein herzliches Hallo an alle neuen Tanzmitglieder. Wir wünschen Euch viel Vergnügen in unserem Verein.

Trotzdem müssen wir im kommenden Jahr aber auch wieder mehr für unseren Jugendbereich in Kücknitz tun. Viele alte Rangenberger sind nicht mehr aktiv. Hier müssen wir wieder versuchen mehr Aktive zu gewinnen.

Groß war dabei die Hilfe von den Vereinsmitgliedern zum Stadtwerke Lübeck Marathon, für den wir die Streckenposten vom Herrentunnel bis zur Travemünder Landstraße gestellt haben. Dabei haben sich viele Vereinsmitglieder, bei den jüngeren zusätzlich auch die Eltern, für unseren Stadtteil engagiert.

Auch am Vereinsheim wird etwas in Gang gesetzt. Wie immer natürlich hauptsächlich von unserem unerschütterlichen Hauswart Gerd! Im letzten Jahr wurden noch die letzten Teile an unserem neuen Geräteschuppen montiert und nun

wird im diesen Jahr, nach 10 Jahren träumen, endlich wieder am Häusle gewerkelt. Die Possehlstiftung unterstützt uns mit 9.200€ und so wird es in den Wochen nach der JHV den sanitären Anlagen an die Wäsche gehen. Zusätzlich zu der Sanierung werden auch die Duschen reaktiviert, sodass das Vereinsheim wieder mehr in den Vereinsmittelpunkt rücken kann. Dazu gesellen sich ein neuer Boden in der Küche und eine Neugestaltung des Vereinsraums. Gerade für diese Arbeit suchen wir noch freiwillige Helfer, die ihre Ideen und Arbeitskraft einbringen möchten!!!

Zusätzlich möchten wir hier nochmal einen Aufruf für einen Festwart starten. Seit Jahren ist dieser Posten unbesetzt. Wir würden uns sehr Wünschen, wenn sich jemand (oder auch eine kleine Gruppe) findet die unser Vereinsleben mit kleinen und großen Veranstaltungen, seien es Poker- oder Skatturniere, Sommerfeste oder ähnliches, bereichert. Also scheut euch nicht uns anzusprechen, wenn ihr Lust habt Euch zu engagieren!!

Zum Schluss möchten wir nochmal allen großen und kleinen Helfern danken, die sich im vergangenen Jahr für unseren Verein und ihre Mitglieder eingesetzt haben und ihre Zeit geopfert haben.

Viel bewegt sich in unserem Verein und viel muss noch bewegt werden!

Für den Vorstand



Rangenberg, 1. Mai 2013

Volleyball im Wandel der Zeit

Liebe Sportsfreunde,

das Volleyballjahr 2012/2013 stand ganz im Zeichen des Wandels im Erwachsenenbereich für unsere Abteilung. Es verändert sich aktuell aufgrund der weniger werdenden Aktiven im Raum Rangenberg einiges, welches für alle neue Herausforderungen mit sich bringt, denen wir schon in den letzten Jahren zum Teil begegnet sind.

Gesamt betrachtet kann man resümieren, dass es um nichts Weiteres als das Überleben der Sportart Hallenvolleyball geht, wenn man sich die Nachwuchssorgen aufgrund der bekannten Veränderungen (Ganztagsunterricht, G8) ansieht und einen Blick in die Zukunft wagt. Ohne die Öffnung auf das ganze Stadtgebiet würde es keine erwachsene Mannschaft mehr im regulären Spielbetrieb in unserem Verein geben. So ist auch das Volleyballjahr gekennzeichnet von einigen wesentlichen Änderungen, die in der Nachbetrachtung alle einen positiven Verlauf nahmen.

Die 1.Herren

Begonnen hatte alles im Bereich unserer 1.Herren, auf die die Lübecker Turnerschaft im Frühjahr 2012 zu kam, weil diese in der kommenden Saison keine Mannschaft mehr für den Spielbetrieb aufgrund zu weniger Spieler melden konnte. Das würde erneut eine Mannschaft weniger in der höchsten Klasse auf Landesebene bedeuten.

Währenddessen war unsere Mannschaft weiterhin spielfähig und sah sich mit der Anfrage eines Zusammenschlusses konfrontiert, die anschließend zu schwierigen Diskussionen führte, da ein Zusammenschluss auf jeden Fall neben vielen Fragen eine Veränderung der seit 2005 bestehenden Mannschaft bedeuten wird.

Ingo Eitelbach, Markus Busch und Thomas Kranz spielen seit 2005 in dieser Mannschaft. Ein Jahr später kamen mit Jan Hartmann und André Hesse zwei weitere Spieler dazu und u.a. mit Kai Ketelsen, Marco Becker, Axel Martens und Bernd Jacobsen wuchs die Mannschaft zu einer harmonischen Mannschaft bis 2012 zusammen.

Ein Treffen der Trainer Axel Martens/Ralf Nekola, Spielkapitäne Kai Ketelsen/Jürgen Witte und Abteilungsleiter Thomas Kranz ergab die Zielsetzungen, die eine neue Mannschaft haben könnte.

Neben den Aufstieg in die Regionalliga war es gemeinsamer Wunsch, eine Spitzenmannschaft in Lübeck zu gründen, die auch attraktiv für Nachwuchsspieler und Neu-Lübecker sein soll.

Zunächst hatte aber die intakte Mannschaft der TG Rangenberg zu entscheiden, ob sie diesen Weg mitgehen will. Die Mannschaft entschloss sich zu diesem Schritt, wobei alle bedauerten, dass einige diesen neuen Weg aus nachvollziehbaren Gründen nicht mitgehen konnten. Aus familiären und beruflichen Gründen ist mehr als ein Trainingstermin in der Woche für einige nicht machbar und damit nicht mit dem Ziel Aufstieg vereinbar.

Auf der anderen Seite freute sich die Mehrheit auf neue Trainingsimpulse mit einem neuen für einige nicht unbekanntem Trainer. Zu diesem Zeitpunkt kamen dann aber die schwierigen Fragen zu Tage, die beiden Vereinsvertretern Kopfzerbrechen bereitete: Unter welchem Verein soll das Team zukünftig antreten und welcher Verein gibt seinen Verbandsligaplatz auf ?

Die Lösung war zunächst der Gedanke einer Spielgemeinschaft, mit der beiden Seiten hätten bestens leben können, wobei diese Lösung zusätzliche Arbeit bedeutet.

Diese Idee wurde allerdings abrupt vom Landesvolleyballverband SHVV begraben, die keine Spielgemeinschaften im Spielbetrieb zulassen. Es folgte ein zähes Ringen, da einer der Vereine nachgeben musste und es in der Folge zu einigen gravierenden Änderungen auch für die 2.Rangengerger Mannschaft in der Landesliga kam. Dieses war der Beginn einer intensiven Zusammenarbeit beider Vereine, die zuvor stets in Lübeck Konkurrenten waren. Ermöglicht wurde dieses u.a. durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Abteilungsleiter Thomas Kranz und Michael Kalms, so dass man zu folgendem Ergebnis kam:

Die 1.Herren schloss sich mit der LT zusammen und spielte für diesen Verein mit Ralf Nekola als Trainer. Die zweite TGR-Herren stand nun vor der Übernahme des freigewordenen Verbandsligaplatzes.

Um nicht das zweite Team im Verein zu verlieren, wurde eine neue Bezirksligamannschaft gegründet, die aus Spielern der TGR, LT und dem Hochschulsport besteht. Felix Wolten bot sich als Trainer an. Diese Mannschaft wurde über die Sommerpause neu gegründet.

2. Herren

Auch für die 2. Herren war nun als Folge des Zusammenschlusses eine schwere Entscheidung zu treffen:

Man hatte sich sportlich im Vorjahr weiterentwickelt und den Klassenerhalt geschafft, allerdings gab es zu Recht Bedenken, ob ein Start in der Verbandsliga nicht einen Bruch ergeben würde, da man mit mehr Niederlagen und einem möglichen Abstieg rechnen musste.

Man entschied sich für die Herausforderung, um zumindest die Erfahrung zu machen und man sich nicht hinterher vorwerfen kann, man hätte es nicht versucht. Mannschaftsziele sollten aber weiterhin der Zusammenhalt und die gute Stimmung in der Mannschaft sein (unabhängig vom Ausgang).

Am Ende der Saison wurde ein überraschend guter dritter Platz erreicht und die komplette Saison kann als äußerst erfolgreich verbucht werden. Am letzten Punktspieltag traf man als Vierter auf den Tabellendritten Kieler TV und erreichte durch einen Sieg dieses für alle überraschende Ergebnis.

Auch einige personelle Veränderungen trugen nur positiv zur Entwicklung des Teams bei.

Markus Busch wurde von den 1. Herren integriert, nachdem sich der zweite Zuspeler verletzt hatte. Ebenso gewann man mit André Hesse eine weitere Verstärkung. Mit einem sehr großen Kader bestritt man die Saison. Eine Herausforderung für den Trainer alle bei Laune zu halten und das Team insgesamt weiterzuentwickeln. Dieses gelang, so dass man Ende mit Zuversicht in das neue Jahr blicken kann. Nebenbei musste der Trainer Thomas Kranz die B-Trainerausbildung beginnen, um die Lizenztrainerpflicht zu erfüllen. Diese Ausbildung wird im Frühjahr 2013 dann abgeschlossen sein.

Mit der Bezirksligamannschaft wurde ein weiteres Experiment gestartet, welches ein Konzept für die Abteilung beinhaltet, mehrere Mannschaften im Spielbetrieb zu haben, um Jugendlichen und Hinzugezogenen die Möglichkeit zu geben, Volleyball zu spielen und auch den Spielern eine sportliche Perspektive bieten zu können. Dieses Team wurde frisch zusammengewürfelt und musste sich diese Saison finden, so dass am Ende ein 8. Platz das Resultat war und man um einen erneuten Start in der Bezirksliga für kommende Saison bangen muss. Positiv ist die Tatsache, dass in der Mannschaft trotz der Niederlagen eine gute Stimmung herrscht und damit die Zuversicht für die neue Saison. Eng verbunden mit diesem Thema ist die Trainerfrage, da es aktuell keinen Trainer gibt. Dieser wäre für die Entwicklung einzelner Spieler und der Mannschaft wichtig. Man sucht aktuell nach einer Lösung.

Als quasi vierte Mannschaft hat sich dann noch ein Team in der Kreisliga gefunden, in dem Jugend-Spieler aus beiden Vereinen Praxiserfahrung im Ligaspielbetrieb sammeln. Dieses Team spielt als Teamgemeinschaft unter der LT.

Leider konnte aus personellen Gründen kein weiteres Kreisligateam mehr aus unserem Verein melden, so dass sich der eingangs erwähnte Wandel auch hier abzeichnet.

Weitere gemeinsame Projekte, die sich aus der Zusammenarbeit ergaben, war das Beachvolleyballtraining für Jugendliche und eine Volleyball-AG an der Thomas-Mann-Schule in der neu gebauten Sporthalle.

Begonnen mit den Herren und den gravierenden Veränderungen gab es im Damenbereich intern bedingt auch einen Wandel. Die Mannschaft würde nicht mehr weiter existieren, wenn man nicht eine Trainingszeit im zentrumsnahen Lübeck findet sowie auch hier die Trainerfrage löst. Mit Kirsten Lausen als ausgebildete C-Trainerin und einer Dienstszeit wurden diese Fragen gelöst. Schon nach wenigen Trainingseinheiten und Spieltagen stand fest:

Die Sache harmoniert und sportlich ist da noch mehr Potential. Das Donnerstagstraining findet weiterhin im Trave-Schulzentrum statt.

Einige neue Spielerinnen wurden über den Hochschulsport neu gefunden. Dass Harmonie und ein organisiertes Training zum Erfolg führen können, wurde dann mit der Meisterschaft am letzten Spieltag bewiesen. Und damit stand man vor der gleichen Frage, wie vor 3 Jahren: Aufstieg in die Landesliga ? Damals wurde aus personellen Gründen die Mannschaft zurückgezogen. Personell ist die Situation weiterhin angespannt, aber man ist nun mit einer Trainerin und der Trainingszeit außerhalb von Kücknitz bestens aufgestellt, um weitere Spielerinnen zu gewinnen, so dass man sich für einen Start in der höheren Klasse entschied. Sicherlich keine leichte Entscheidung, da man auch einige Auflagen erfüllen muss, aber ein erneuter Rückzug wäre für einige Spielerinnen, die bereits vor 3 Jahren zurückstecken mussten, eine große Enttäuschung geworden, so dass ein Zusammenbruch des Teams sehr wahrscheinlich wäre.

Nachdem im Erwachsenenbereich alle Veränderungen zu einem positiven Ausgang geführt haben und man entspannt mit konkreten Hausaufgaben in die Zukunft blicken kann, sieht die Lage im Jugendbereich weiterhin kritisch aus. Die Situation ist weiterhin unverändert. Man musste in diesem Jahr kurzfristig die weibliche Jugend vom Spielbetrieb abmelden, so dass derzeit hier kein Unterbau im weiblichen Bereich mehr existiert. Einziger Lichtblick ist die Mini-Mannschaft (U12) von Michael Gülck und die männliche U20 von Andreas Schulze. Diese beiden engagierten Trainer halten zusammen mit Christine und Mareike den Jugendtrainingsbetrieb in Kücknitz aufrecht. Das U20-Team um Andreas Schulze hat sich erneut für die Landesmeisterschaften qualifiziert und dort als Saisonhöhepunkt der U20-Jugend den 5. Platz erreicht.

Das traditionelle Nikolaus-Schulturnier u.a. von Jan Schulz erneut mit großem Aufwand organisiert (über 500 Teilnehmer), führt leider nicht dazu, dass Jugendliche zu uns in den Verein kommen, um Volleyball zu lernen und zu spielen. Eine Erfahrung, die selbst die Kieler mit ihren erfolgreichen Schulprojekten machen musste:

Die Bindung an einen Verein ist für Kinder aufgrund der schulischen Veränderung und des geänderten Freizeitverhaltens nur noch schwer möglich. Außerdem fehlt es uns weiterhin an Trainern, die am Nachmittag die Zeit haben, im Jugendbereich sich zu engagieren.

Für das kommende Volleyballjahr wird es zu weiteren Veränderungen kommen, die neue Herausforderungen mit sich bringen:

Die U12 wird versuchen, im Spielbetrieb zu starten und es ist absehbar, dass eine Trennung von Mädchen und Jungen demnächst erfolgen wird.

Das U20-Team wird altersbedingt einige Spieler verlieren, so dass die größte Herausforderung sein wird, diese Übergänge erfolgreich zu bewältigen.

Mit einer Verbands- und einer Landesliga-Mannschaft sind auch Auflagen im Bereich Jugendarbeit verbunden, so dass man sich diesem Problem weiterhin stellen muss. Ohne engagierte Trainer wird man die Lage in Stadtteil Rangenberg/Kücknitz nicht lösen können. Die Tatsache, dass in den meisten Teams auch nur noch wenige bis gar keine Bindung zu der Heimregion haben, macht es schwierig, aus diesen Teams Trainer zu gewinnen. Daher muss man sich erneut der Frage stellen, ob man sich nicht auch im Bereich der Jugend in Richtung Lübeck öffnet und die Zusammenarbeit mit anderen Schulen intensiviert, wenn man hierfür neue Trainer findet. Denn die noch bestehenden Trainer leisten momentan wichtige Arbeit in Rangenberg und sind an der Grenze des zeitlich Machbaren.

Daher werden das Thema Spielgemeinschaft und die Ziele, die sich aus dem Zusammenschluss der Herren ergeben haben, aktuell bleiben. Der Jugendbereich und damit die Zukunft der Sportart werden sich nur dann positiv entwickeln, wenn hier neue Ideen und Konzepte dazu führen, dass wir Jugendtrainer für den Volleyball neu gewinnen.

Eine Spielgemeinschaft erfüllt nur dann nachhaltig ihren Zweck, wenn dieser Punkt vorrangiges Ziel ist und alle Aktiven hinter diesem Konzept stehen. Man erkennt anhand der Entwicklung der letzten

Jahre, dass die Abteilung im Wandel ist und die Aufgabe darin besteht, diese Veränderung zum positiven Ausgang für alle Aktiven und für den Verein zu führen, um zu einer nachhaltigen und beständigeren Situation zu kommen. Auf der diesjährigen Verbandstagung des SHVV wurde ein gemeinsamer Antrag der TG Rangenberg und Lübecker Turnerschaft eingereicht, der Spiel- oder Teamgemeinschaften ermöglicht. Die einstimmige Annahme dieses Antrags von der Versammlung bestätigt die Entwicklung im Vereinssport. In anderen Regionen haben sich ähnliche Fragestellungen ergeben und bestehende Kooperationen können nun unter einer gemeinsamen Identität fortgeführt werden. Ebenso werden Vereine flexibler in der Zusammenarbeit ohne dabei einen Verein aufgeben zu müssen. Spielgemeinschaften können voraussichtlich ab kommender Saison gemeldet werden. Die Stammvereine können mit ihren gesamten Abteilungen eine Gemeinschaft gründen oder dieses im Geschlechterbereich trennen. Zu Saisonbeginn müssen die einzelnen Mannschaften jeweils einen Stammverein zugeordnet werden, so dass der Auflösungsfall auch ordnungsrechtlich sauber geklärt ist. Diese Zuordnungen müssen jedes Jahr erneut stattfinden. Ob dieses Modell die Zukunft für unsere Volleyballabteilung ist, steht derzeit auf dem Prüfstand. Vor einem Jahr wäre es eine gute Möglichkeit gewesen, die Probleme einfacher zu lösen. Konkrete Fragestellungen müssen im Vorfeld geklärt werden, um möglichen Schaden für den Verein auszuschließen und eine große Mehrheit für dieses Modell zu gewinnen. Ohne die Akzeptanz der Aktiven Vereinsmitglieder macht ein Zusammenschluss keinen Sinn, da es nicht die Herausforderungen löst, sondern neue Problemfelder schafft. Für den weiblichen Bereich kommt eine Spielgemeinschaft aktuell nicht in Frage.

Neben diesen sehr grundsätzlichen Fragen und Veränderungen mit gelungenen Saisonabschlüssen, gab es in diesem Volleyballjahr auch weitere sehr positive Lichtblicke:

Das Travemünde-Beach-Open-Turnier etabliert sich weiterhin und ist auch 2012 sehr positiv verlaufen. Dank gilt hier insbesondere an Alex und seinem Helferteam aus Dresden (und Umgebung) sowie allen Mitgliedern, die sich hier engagieren. Mit dem Wettergott gibt es anscheinend einen verlässlichen Vertrag - wir werden sehen, ob der auch am 17./18. August 2013 noch Gültigkeit hat.

Belohnt wurde Alexander Baums Engagement der letzten Jahre mit einer Einladung zum DVV-Pokalfinale nach Halle, wo sich auch Kerstin Grosch, Michael Gülck und Thomas Kranz einfanden, um eine sehr zu empfehlende sportliche Veranstaltung genossen. Nebenbei gab es dann noch genügend Zeit, über grundlegende Dinge zu diskutieren, wie das PVO-Turnier. Das Park-Volley-Turnier mit seinen stagnierenden Teilnehmerzahlen wird auch 2013 erneut auf die Probe gestellt, ob man dieses Turnier in dieser Form und überhaupt fortführt.

Alle Teilnehmer hatten auch 2012 Spaß an dem Turnier, welches den Organisatoren dann doch noch Motivation gibt, aber für ein Zwei-Tagesturnier sind die Meldezahlen an der kritischen Grenze, so dass 2013 eine Entscheidung fallen wird.

Das Damenteam, die U20-Jugend und die Herrenteams haben sich im neuen Jahr mit neuen einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet, ein Projekt, welches bereits lange geplant gewesen war. Es wurde eine Facebook-Präsenz für den Verein geschaffen, um auch hierüber neue Mitglieder zu gewinnen sowie aktueller und moderner berichten zu können. Zunächst wurde die rechtliche Seite geklärt und die Ziele geklärt. Hauptinformationsquelle im Internet bleibt die Vereinswebseite, da wir niemanden ausschließen wollen.

Die Facebook-Seite ist auch ohne Mitgliedschaft öffentlich einsehbar:
<http://www.facebook.com/tgrangenberg>

Abgerundet wurde das Kalenderjahr 2012 mit einem entspannten Weihnachtsturnier und anschließender Feier.

Erfreulicherweise gab es dieses Jahr sehr viele Teilnehmer, so dass wir 9 Teams bilden konnten.

Der letzte Höhepunkt, der nicht unerwähnt bleiben darf, war die Unterstützung und Realisierung des Baus einer Beachvolleyballanlage am Buniamshof. Anfang 2012 erfuhr der Verein, dass der Sportplatz seitens der Stadt umgestaltet werden soll. Bereits 2010 standen erste Pläne im Raum, aber erst im Jahr 2012 wurde es dann konkret. Es kam die Idee einer Beachvolleyballanlage auf, da der Untergrund für einen Fußball-Kunstrasenplatz ungeeignet war. Zunächst mit einem Feld für Freizeit- und Schulsport geplant, hat sich der Verein für eine 3-Felder-Anlage ausgesprochen, um hier auch

Wettkämpfe austragen zu können. Nachdem von der Possehl-Stiftung der Antrag in voller Höhe genehmigt worden war und man in die konkrete Planung ging (unser Verein stand mit seiner sportlichen Erfahrung beratend während der Planung der Stadt zur Seite und konnte Wünsche einbringen), stellte man fest, dass es bei der Fläche auch möglich sein muss, 4 Felder zu errichten, wenn man diese anders anordnet. Mehrere Wochen wurde recherchiert sowie geplant, bis dann vor den Sommerferien ein Konzept stand. Leider gab es nach finanzieller Abschätzung eine Lücke, so dass sich der Baubeginn hinzog. Dann kamen die olympischen Spiele ...

Mit Schulbeginn und dem Olympiasieg stieg die Nachfrage bei den Schülern, so dass sich die Stadt entschloss, die fehlenden Mittel bereitzustellen. Im Oktober wurde dann mit dem Bau begonnen.

Hier die Zahlen:

Fläche 32x50m, 750 Kubikmeter Sand (1200 t), 50cm tief, 4 Felder, höhenverstellbare Netz-Anlage mit Volleyballnetzen

Förderantrag-Steller: Domschule, Oberschule zum Dom, Hanse-Schule, Emil-Possehl-Schule, TG Rangenberg e.V.

Planung und Umsetzung: Stadt Lübeck/TG Rangenberg e.V. - 6 Monate Planung

Baubeginn 10/2012, Einweihung April 2013

Derzeit sind 7 SHVV-B-Turniere (jeweils Damen und Herren), ein Schulprojekt sowie mehrere Freizeitturniere geplant.

Die Sportanlage wurde hiermit aus unserer Sicht sinnvoll erweitert und ist nun wettkampftauglich.

Dort findet im Sommer dann auch Trainingsbetrieb statt, so dass es ein neuer Treffpunkt für Lübecks Volleyballer wird, an dem man sich kennenlernt und Ausgangspunkt für weitere Pläne sein wird.

Es hat sich viel im Jahr 2012/2013 ereignet, was man so nicht zu Beginn erwartet hatte.

Die gute Stimmung in den Teams, die gute Zusammenarbeit der Trainer, Mannschaftsverantwortlichen und des Vorstandes sowie die Kooperationsprojekte mit der LT sind für die Abteilung ein Gewinn und stimmen positiv auf das Volleyballjahr 2013/2014 ein, in dem neue Herausforderungen zu bewältigen sind.



PARK VOLLEY OPEN 2013

15. + 16. Juni

Mit freundlicher Unterstützung des TSV Siems
auf dem Kunstrasenplatz Krummer Weg 22a



NEU!

Jetzt auch mit
Tages-Turnier am
Samstag!

Anmeldung auf
tgranenberg.de
Mit Sportlerparty!

Auch für Anfänger und
Nicht-Volleyballer geeignet!



Bericht der Handballabteilung der SG Rangenberg/Siems/Schlutup

Die Saison 2011/2012 und die Hinrunde 2012/2013 ist beendet. In der Handballabteilung der Spielgemeinschaft lief alles zufriedenstellend. Die Saison 2011/2012 wurde mit der neuen Spielgemeinschaft in der Herrenliga Lübeck mit 24:20 Punkte und 559:541 Toren mit einem 5. Platz von 12 Mannschaften beendet. Das ist für die neu gestaltete Spielgemeinschaft schon ein Erfolg. Wenn man bedenkt das in der Mannschaft mit 17 Spielern die Jahrgänge von 1947 bis 1989 vertreten sind ist das schon beachtlich. Man merkt den Spielern aber den Spaß am Handball spielen an. Das ist auch gut so und stärkt auch den Zusammenhalt in der Mannschaft. Seit Sommer 2012 haben wir auch wieder einen Spielertrainer für die Mannschaft gewinnen können.

Die Saison 2012/2013 sieht bis her auch sehr gut aus. Am Ende der Hinrunde belegten wir mit 14:10 Punkten und 313:282 Toren den 4. Platz von 12 Mannschaften. Mal sehen was bei den letzten acht Spielen noch passiert. Ich hoffe das wir den Mittelplatz halten können, was wieder ein Erfolg wäre. Teilweise spielten wir ja im oberen Drittel mit. Leider haben wir auch das Problem wie viele Mannschaften auch, das arbeitsmarktbedingt uns teilweise gute Spieler fehlen. Trotzdem geben die zu Verfügung stehenden Spieler immer ihr bestes.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei dem Vorstand der Spielgemeinschaft, dem Trainer, Betreuer die Unterstützung am Zeitnehmertisch (Ehefrau vom Trainer) und der Herrenmannschaft für die geleistete Arbeit bedanken. Auch möchte ich mich bei den Vorständen der Vereine für die geleistete Unterstützung für die Saison 2011/2012 und 2012/2013 bedanken.

Ich hoffe das die Zukunft der Spielgemeinschaft uns weiter so erhalten bleibt. Wenn es auch immer schwieriger mit Nachwuchs wird.

In Februar 2013 findet die Abteilungsversammlung der SG statt. Hier muss turnusmäßig der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes werde ich den Vereinen nach der Versammlung mitteilen.

Wolfgang Magritz

Abteilungsleiter der
SG Rangenberg/Siems/Schlutup

Badminton

Bericht liegt nicht vor.

Mutter-Kind- und Kinder-Gruppe

Im Jahr 2012 habe ich die Mutter-Kind-Gruppe übernommen.

Nachdem wir uns alle aneinander gewöhnt hatten, machte mir das Leiten dieser Gruppe noch mehr Spaß. Rolle vorwärts, Rolle rückwärts, Tanzen, Laufen, an den Geräten turnen, Lachen und Spaß haben steht bei uns jeden Montag auf dem Plan. Wenn meine Tochter Christine Zeit hat, dann hilft sie mir. Die Kinder und ich freuen uns darüber.

Wir haben seit dem Winter sechs neue Kinder aufgenommen, die mit genau der gleichen Freude beim Turnen dabei sind wie alle anderen.

Die Kinder-Gruppe ist ebenfalls gut besucht. Die Kinder sind sehr fröhlich und freuen sich, in der Halle eine Stunde Sport ohne Mama und Papa machen zu können.

Besonders freuen sich die Kinder auf die Stunden, in denen wir Weihnachts-, Oster- oder Faschingsturnen veranstalten.

Im Ganzen funktioniert unsere Abteilung gut.

Und wir freuen uns auf viele neue Kinder und Eltern im nächsten Jahr.

Danke an den Vorstand, dass er an unsere Abteilung glaubt und uns unterstützt.

Christine und Kirsten Roll

Jugendwart

Bericht liegt nicht vor.

15. + 16. JUNI WWW.TSVSIEMS.DE
WWW.TGRANGENBERG.DE

14. PARKVOLLEY OPEN 2013



Rasenturnier 4:4, Damen / Herren / Mixed Sportlerparty am Samstag

Info u. Anmeldung: www.tgrangenberg.de

Förderverein TSV Siems u. TG Rangenberg e.V.

- Turnier:** 14. Lübecker ParkVolley Open
Ein- und Zweitages-Turnier
- Termin:** 15./16. Juni 2013
- Kategorie:** Rasenturnier 4:4 für Damen / Herren und Mixed
(Freizeit und Liga)
- Sonderpreis:** Das „schönste“ Teamoutfit
- Spielplan:** Alle Teams spielen an beiden Tagen -überwiegend
in Gruppenspielen! Beim Tagesturnier natürlich nur
am Samstag.
- Catering:** An beiden Tagen vorhanden
- Party:** Am Samstag Sportlerparty mit DJ
- Übernachtung:** kostenlos in der Sporthalle oder im mitgebrachten
Zelt (Isomatte und Schlafsack nicht vergessen).
Unser Service: Zeltplatz mit Ruhegarantie ab 23.00
Uhr, extra Partyzone mit Catering.
- Meldung:** Meldung online: www.tgrangenberg.de
- Startgeld:** PVO 2 Tage: € 40,- pro Team.
Eintagesturnier: € 30,- pro Team.
- Überweisung an:** TG Rangenberg e.V.
Konto-Nr.: 22 18 18 22
Volksbank Lübeck, BLZ: 230 901 42
- Frühbucher:** Wer bis zum 24. Mai meldet und überweist,
erhält einen Nachlass von € 8,- (bzw. €5 beim Ta-
gesturnier) pro Team.
- Keine Kautions:** Wir bauen auf eure Zusage.
- Meldeschluss:** Wer nach dem 9. Juni meldet, kommt auf eine War-
teliste, damit wir das Turnier mit einem festen
Spielplan starten können.
- Frühstück:** Am Sonntag gibt es ein reichhaltiges Frühstück
(Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade, Kaffee, Müsli...)
Für nur € 5,- pro Person
- ParkVolley-Regeln:**
- ParkVolley wird mit 4 Spielern gespielt (Mixed mind. 2 Frauen)
 - Das Feld ist 8 x 16 m groß (wie beim Beachvolleyball)
 - Netzhöhen: D: 2,24 m, H: 2,43 m, Mixed: 2,30 m
 - nach dem Aufschlag freie Aufstellung
 - Netzberührungen werden nur geahndet, sofern sie das Spielgeschehen beeinflussen.
- Kontakt:** eMail: PVO@TGRangenberg.de

Kontostände zum 31.12.12

Konto	31.12.11 Stand	31.12.12 Stand
VERMÖGEN		
Bargeld und Bankkonten		
Giro	12.565,48 €	11.491,55 €
Kasse	- €	- €
Spar 1	11.528,42 €	16.578,00 €
Spar 2	1.830,23 €	1.835,26 €
Beteiligung	511,29 €	511,29 €
Summe Bargeld und Bankkonten	26.435,42 €	30.416,10 €
Andere Vermögen		
Forderungen	2.186,00 €	4.924,24 €
Verbindlichkeiten	- 2.964,31 € -	3.828,97 €
Summe Forderungen/Verbindlichkeiten	- 778,31 €	1.095,27 €
GESAMTSUMME	25.657,11 €	31.511,37 €
Ergebnis		5.854,26 €

Vergleich Einnahmen / Ausgaben 2011 und 2012

Kategoriebeschreibung	2011	2012	Differenz
EINNAHMEN			
11 Badminton	783,00	956,00	173,00
12 Handball	1.740,00	1.668,00	-72,00
14 Turnen und Gymnastik	5.693,00	4.776,50	-916,50
15 Volleyball	16.093,50	17.892,48	1.798,98
18 Sonstige Einnahmen	1.265,87	2.457,11	1.191,24
19 Clubheim	1.605,00	1.790,00	185,00
GESAMT EINNAHMEN	27.180,37	29.540,09	2.359,72
AUSGABEN			
21 Badminton	200,00	229,98	29,98
22 Handball	745,00	577,37	-167,63
24 Turnen und Gymnastik	3.955,60	4.375,40	419,80
25 Volleyball	11.717,41	12.846,38	1.128,97
28 Betriebskosten	3.588,03	3.088,63	-499,40
29 Clubheim	1.764,93	2.568,07	803,14
GESAMT AUSGABEN	21.970,97	23.685,83	1.714,86
Ergebnis	5.209,40	5.854,26	

Vergleich Kostenvoranschlag und IST 2012

Kategoriebeschreibung	Budget 2012	Ist 2012	Differenz
EINNAHMEN			
11 Badminton:			
111 Beiträge:	800,00	956,00	20%
GESAMT 11 Badminton	800,00	956,00	20%
12 Handball:			
121 Beiträge:	2.000,00	1.668,00	-17%
GESAMT 12 Handball	2.000,00	1.668,00	-17%
14 Turnen und Gymnastik:			
141 Beiträge:	5.800,00	4.776,50	-18%
143 Zuschüsse:	0,00	0,00	0%
GESAMT 14 Turnen und Gymnastik	5.800,00	4.776,50	-18%
15 Volleyball:			
151 Beiträge:	10.500,00	11.604,50	11%
152 Turniere:	2.500,00	4.721,00	89%
153 Zuschüsse:	100,00	1.566,98	1467%
GESAMT 15 Volleyball	13.100,00	17.892,48	37%
GESAMT 18 Sonstige Einnahmen	2.000,00	2.457,11	23%
GESAMT 19 Clubheim:	2.000,00	1.790,00	-11%
GESAMT EINNAHMEN	25.700,00	29.540,09	15%
AUSGABEN			
21 Badminton:			
217 Hallennutzung	200,00	229,98	15%
GESAMT 21 Badminton	200,00	229,98	15%
22 Handball:			
224 Erwachsene:	800,00	577,37	-28%
GESAMT 22 Handball	800,00	577,37	-28%
24 Turnen und Gymnastik:			
241 Verband	275,00	250,40	-9%
243 Material	0,00	0,00	0%
244 Erwachsene:	650,00	480,00	-26%
245 Jugend:	3.320,00	3.285,00	-1%
247 Hallennutzung	700,00	360,00	-49%
GESAMT 24 Turnen und Gymnastik	4.945,00	4.375,40	-12%
25 Volleyball:			
251 Verband	1.000,00	962,00	-4%
252 Abteilung	0,00	0,00	100%
253 Material	0,00	418,76	100%
254 Erwachsene:	3.000,00	3.963,84	32%
255 Jugend:	3.500,00	1.724,07	-51%
256 Veranstaltungen	3.000,00	4.331,71	44%
257 Hallennutzung	1.400,00	1.446,00	3%
GESAMT 25 Volleyball	11.900,00	12.846,38	8%
28 Betriebskosten:			
281 Verbände:	1.250,00	1.204,30	-4%
282 Versicherungen:	2.100,00	1.927,22	-8%
289 Sonstiges	1.000,00	-42,89	-104%
GESAMT 28 Betriebskosten	4.350,00	3.088,63	-29%
GESAMT 29 Clubheim:	8.000,00	2.568,07	-68%
GESAMT AUSGABEN	30.195,00	23.685,83	-22%
GESAMT EINNAHMEN - AUSG.	-4.495,00	5.854,26	

Mitgliederbestand zum 31.12.2012

	Jugendliche	Erwachsene	31.12.2012	Vorjahr	+/-
Badminton	4	14	18	14	+4
Handball	0	16	16	14	+2
Turnen/Gymnastik	39	25	64	112	-48
Volleyball	25	104	129	118	+11
Passiv	0	27	27	27	
Gesamt	68	186	254	285	-31



René Petton, Kassenwart

Bericht Kassenprüfer

Lag zum Zeitpunkt der Berichtshefterstellung noch nicht vor. Wird auf der JHV nachgereicht.

Travemünder Beach 17. - 18. August **Open 2013**



Duo-Mixed (Sa)
Damen, Herren (So)
Quattro-Mixed (So)



Anmeldung ab Juli auf
tgrangenberg.de

 Volksbank Lübeck
www.volksbank-luebeck.de



Kostenvoranschlag 2013

Kategoriebeschreibung

EINNAHMEN

11 Badminton:		
111 Beiträge:	1.000,00	
GESAMT 11 Badminton		1.000,00
12 Handball:		
121 Beiträge:	2.000,00	
GESAMT 12 Handball		2.000,00
14 Turnen und Gymnastik:		
141 Beiträge:	4.800,00	
143 Zuschüsse:	0,00	
GESAMT 14 Turnen und Gymnastik		4.800,00
15 Volleyball:		
151 Beiträge:	12.000,00	
152 Turniere:	9.500,00	
153 Zuschüsse:	1.500,00	
GESAMT 15 Volleyball		23.000,00
16 Tanzen		
161 Beiträge:	5.760,00	
GESAMT 16 Tanzen		5.760,00
18 Sonstige Einnahmen		11.500,00
19 Clubheim		2.000,00
GESAMT EINNAHMEN		<u>50.060,00</u>

AUSGABEN

21 Badminton:		
217 Hallennutzung	300,00	
GESAMT 21 Badminton		300,00
22 Handball:		
224 Erwachsene:	800,00	
GESAMT 22 Handball		800,00
24 Turnen und Gymnastik:		
241 Verband	250,00	
244 Erwachsene:	480,00	
245 Jugend:	3.200,00	
247 Hallennutzung	400,00	
GESAMT 24 Turnen und Gymnastik		4.330,00
25 Volleyball:		
251 Verband	1.000,00	
254 Erwachsene:	4.500,00	
255 Jugend:	2.000,00	
256 Veranstaltungen	9.300,00	
257 Hallennutzung	1.400,00	
GESAMT 25 Volleyball		18.200,00
26 Tanzen:		
264 Erwachsene:	4.550,00	
267 Hallennutzung:	50,00	
GESAMT 26 Tanzen		4.600,00
28 Betriebskosten:		
281 Verbände:	1.250,00	
282 Versicherungen:	2.000,00	
289 Sonstiges	1.000,00	

GESAMT 28 Betriebskosten	4.250,00
29 Clubheim	17.500,00
GESAMT AUSGABEN	<u>49.980,00</u>
Geplantes Defizit	<u>80,00</u>



Turngemeinschaft Rangenberg e.V.



Badminton - Gymnastik - Handball - Turnen - Volleyball - Tanzen
Geschäftsstelle: Wolfgang Magritz, Rohlsdorfer Weg 1, 23689 Techau, ☎ 04504/7085051
<http://www.tgrangenberg.de>

MERKBLATT FÜR NEUMITGLIEDER

Sehr geehrtes Mitglied,

wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, der TGR beizutreten und begrüßen Sie in unserem Kreis sehr herzlich. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf das reichhaltige sportliche Angebot hinweisen, das Sie in unserem Verein zu wirklich niedrigen Beiträgen erwartet.

<i>Beiträge</i>	<i>(Stand 1. Juli 2007)</i>	<i>€/Monat</i>
Kinder bis 6 Jahre		5,00
Jugendliche bis 17 Jahre		6,50
Erwachsene		9,00
Erwachsene im Punktspielbetrieb		12,00
Familienbeitrag (ab 2 Erwachsene und 1 Kind)		19,00
Passive Mitglieder		3,00
Aufnahmegebühr/Ausweis		5,00

Sollten Sie als Vereinsmitglied das Vereinsheim für Ihre Privatfeier nutzen wollen, rufen Sie den Koordinator (zurzeit: Michael Gülck) an. Für Vereinsmitglieder gilt ein verminderter Nutzungsbeitrag von 50,-€ zuzüglich 100,-€ Kautions. Für Mannschafts- bzw. Gruppenfeiern ist die Nutzung selbstverständlich kostenlos.

Per Email sind wir zu erreichen unter „**vorname.nachname**“@tgrangenberg.de. Möchten Sie auch eine Email-Adresse des Vereins nutzen, bitten wir um eine kurze Mail an info@tgrangenberg.de oder einen Anruf (Michael Gülck oder Kai Labudda, s.u.). Nutzen Sie unsere Homepage und Facebook-Seite, um aktuelle Informationen aus den Abteilungen und dem Gesamtverein zu erhalten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Ehrenvorsitzender	Jochen Kagel	39 42 63
Ehrenvorsitzender	Jürgen Müller	39 57 80
1. Vorsitzender	Michael Gülck	30 64 31
2. Vorsitzender	Alexander Baum	0179/9046297
1. Kassenwart	René Petton	30 61 71
2. Kassenwart	Svenja Buhl	
Schriftführer	Svenja Buhl	
Jugendwart	Jan Schulz	
Pressewart	Kai Labudda	39 21 07
Beisitzer: Haus-und Geräte	Gerhard Gülck	30 69 69
Beisitzer: Vereinsheim	NN	
Beisitzer: Veranstaltungen	NN	
Abteilungsleiter/in		
- Badminton	Silke Werkholz	39 39 63
- Gymnastik	Kirsten Roll	30 20 497
- Handball	Wolfgang Magritz	04504/7085051
- Volleyball	Thomas Kranz	38 90 199

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Austrittserklärungen nur schriftlich an die postalische Adresse unserer Geschäftsstelle (Wolfgang Magritz, Rohlsdorfer Weg 1, 23689 Techau) gerichtet wirksam werden. Nur als aktives Mitglied sind Sie über den Verein unfallversichert. Bei einer anderen Kündigungsform außer der schriftlichen ist ein Missbrauch möglich.